

Eine KOOPERATION
der Abteilung Fort- und Weiterbildung
der Diözese Eichstätt (KdöR)
mit dem Institut Simone Weil/Marktheidenfeld
und mit der KU Eichstätt/Ingolstadt,
Zentrum Kirche, Religion, Gesellschaft im Wandel



TAGUNGSORT

Bischöfliches Seminar Eichstätt
Leonrodplatz 3 · 85072 Eichstätt

TAGUNGSKOSTEN

gebührenfrei

VERPFLEGUNG

Bei Teilnahme am gesamten Symposium 36,40 €

Bei Teilverköstigung bitte ankreuzen:

ABENDESSEN Freitag, 27.3.2020 9,50 €

FRÜHSTÜCK Samstag, 28.3.2020 7,80 €

MITTAGESSEN Samstag, 28.3.2020 13,10 €

KAFFEE/KUCHEN Samstag, 28.3.2020 6,00 €

Für die ÜBERNACHTUNG

sorgen die Teilnehmer selbst.

Nähere Informationen bei der Tourist-Information
www.eichstaett.de/poi/tourist-information-222

ANMELDUNG

bis zum 20. März 2020 an

Diözese Eichstätt (KdöR)
Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Abteilung Fort- und Weiterbildung
pastorales Personal
Sekretariat 08461 6421 590
E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt .Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Klimaneutral auf 100 % Umlwtpapier
climatepartner.com/

SYMPOSIUM
27.-28. MÄRZ 2020

Braucht Demokratie Spiritualität?



Lehrhaus für Psychologie
und Spiritualität
Institut Simone Weil



BISTUM EICHSTÄTT



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Zu diesem Symposium laden wir Verantwortungsträgerinnen und -träger in Politik, Bildung und Wirtschaft ein, interessierte Studierende sowie alle, die für Glauben, Sinnorientierung und eine Kultur des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft eintreten.

Es geht um unsere Vorstellung vom gelingenden Leben des Einzelnen und um das Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft, die vom spannungsreichen Miteinander unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Weltanschauungen geprägt ist.

Unsere demokratische Verfassung baut nicht allein auf quantitative Maße wie Mehrheiten und Minderheiten in Wahlprozessen auf, sondern auf Grundwerte, Grundrechte und Grundpflichten. Diese hängen nicht nur von der Verfahrensordnung ab, sondern auch von der politischen Kultur, die diese trägt. Auch die Verfassung postsäkularer Gesellschaften lebt von Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren kann (E.W. Böckenförde).

Doch sind diese nicht mehr einfach kirchlich oder religiös formiert, sondern werfen die umfassendere Frage auf, welche Haltungen und Spiritualität(en) eine Demokratie benötigt, um den Tendenzen zu Ausgrenzung, Spaltung und Populismus zu widerstehen.

Die Frage bleibt: Lassen sich die Prinzipien einer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung aufrechterhalten, wenn sie nicht an eine gemeinsame Vorstellung von der Heiligkeit und Unantastbarkeit der menschlichen Person und alles Lebendigen rückgebunden sind? Bedarf es des Bezugs auf Transzendenz und einer lebendigen Beziehung zu Gott, um eine Kultur des Dialogs und pluralen Zusammenlebens zu ermöglichen?

Oder stehen Religion und Gottesglaube einem solchen Zusammenleben im Weg? Welche Spiritualität braucht die Demokratie – und was kann die Demokratie zu einer authentischen Spiritualität beitragen?

Im Hintergrund des Symposiums stehen das politisch-geistige Ringen um eine Erneuerung Europas in einer zugleich globalisierten und fragmentierten Weltgemeinschaft, die derzeitige Krise der liberalen Demokratie und die Erinnerung an „70 Jahre Grundgesetz“ im letzten Jahr.

PODIUMSTEILNEHMER

Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB

REFERENTIN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Erlangen

Prof. Dr. Rico Behrens, KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Martin Kirschner, KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Universität Salzburg

MODERATION UND TAGUNGSLEITUNG

Dr. Bettina-Sophia Karwath, Diözese Eichstätt

Ruth Seubert, Institut Simone Weil/Marktheidenfeld



ARBEITSWEISE

VORTRAG, DISKUSSION, WORKSHOP

ZEITSTRUKTUR

Freitag, 27. März 2020

18.00 Uhr Abendessen
19.00-21.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Martin Kirschner
Die derzeitige Krise der liberalen Demokratie als spirituelle Herausforderung.

Samstag, 28. März 2020

7.30 Uhr Eucharistiefeier, Seminarkapelle
8.00 Uhr Frühstück

9.00-12.00 Uhr **Prof. Dr. Hans-Joachim Sander**
Empört euch, respektiert die anderen und widersteht parasitärer Anlagerung!

Wo sich Spiritualitäten finden, die Demokratie benötigt, und welche Spiritualität sie überhaupt nicht gebrauchen kann.

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
Europas geistige Herkunft. Weichenstellungen für die Zukunft.

12.00 Uhr Mittagessen

13.30-15.00 Uhr **Prof. Dr. Rico Behrens**
Transzendenz und Gemeinsinn in Prozessen politischer Bildung.

15.00-16.30 Uhr **PODIUM**
Möglichkeiten der Realisierung, bleibende Desiderate